QM-Hygiene
AA – Maschinelle Aufbereitung von MP der Kategorie „semikritisch A und B“ mit Kombinations-Autoklav Careclave® 618

Praxis **Revision 1**

Datum

Maschinelle Aufbereitung von Medizinprodukten der Einstufung „semikritisch A und B“.
Der Gesamtprozess der Aufbereitung von MP der Kategorie „semikritisch B“ kann einem Schritt oder in mehreren Einzelschritten erfolgen.

Ziel:
Reinigung, Desinfektion von MP, Personalschutz.
Gewährleistung eines validen Aufbereitungsprozesses und einer sicheren erneuten Anwendung des Medizinprodukts.

Geltungsbereich:
Behandlungsraum; unreine u. reine Seite im Aufbereitungsbereich

Arbeitsablauf:

1. Vorbehandlung

- Auf die entsprechende **persönliche Schutzausrüstung** (z. B. Hand-, Augen- und Mund-Nasen-Schutz) ist zu achten.
- ggf. Durchspülen von benutzten **Übertragungsinstrumenten**
  - Min. 20 Sekunden mit Betriebswasser aus der Behandlungseinheit durchspülen.

2. Sammeln

Zur sicheren, hygienisch einwandfreien Aufbewahrung.
Unterscheidung zwischen Trocken- und Nassentsorgung.

- Trockenentsorgung:
  - Sorgfältige Ablage (kein Hineinwerfen) in geeignete Sammelbehälter (z. B. zu verschließende Kunststoffboxen).
  - Aussortierung von Abfall in ausreichend widerstandsfähigen, dichten und ggf. feuchtigkeitsbeständigen Müllsäcken.
  - Lange Wartezeiten bis zur Aufbereitung sind zu vermeiden.
    Empfehlung: **6-Stunden-Regelung** bei der Wartezeit sollte nicht überschritten werden.
  - **Herstellerangaben** sind zu beachten.
  - **Achtung!** Übertragungsinstrumente ggf. zerlegen

- Nassentsorgung:
  - Nicht für Übertragungsinstrumente geeignet!
  - Herstellung einer wirksamen Konzentration gemäß **Herstellerangaben** in geeigneten Sammelbehältern (z. B. zu verschließende Kunststoffboxen).
  - Einsatz eines nicht proteinfixierenden (d. h. aldehydfreien) Produktes:

Produkt:	
Konzentration:	
Einwirkzeit:	

- Angaben des Instrumentenherstellers über die Aufbereitung sind einzuholen.
- Konzentration, Einwirkzeit und Standzeit sind zu beachten (Dokumentation).
- Gelenke von Instrumenten sind zu öffnen.
- Sorgfältige Ablage (kein Hineinwerfen) der Instrumente, ggf. unter Zuhilfenahme einer Instrumentenzange.
- Blasenfreies Einlegen und die vollständige Benetzung der Instrumentenoberfläche sind zu kontrollieren.

Hinweis: Bei der Verwendung einer Chemikalie zur Nassentsorgung sollte auf die nachfolgende Reaktion auf das Reinigungsmittel vom jeweiligen Reinigungs- und Desinfektionsgerätes geachtet werden, ansonsten können die aufbereiteten Medizinprodukte negativ darauf reagieren.

3. Transport

Zwischen Behandlungsräumen und dem Aufbereitungsbereich/-raum (<u>unrein</u>).
Zum sicheren und hygienisch einwandfreien Transport der Medizinprodukte.
Sammeln der benutzten Übertragungsinstrumente über längere Zeit vermeiden.

- Behälter (z. B. Kunststoffboxen) verschließen.
- Aufnehmen der Sammelbehälter:
  - Achten auf Verletzungsgefahr

  → Überprüfen der persönlichen Schutzausrüstung.
  - Evtl. auf Undichtigkeiten des Transportbehälters achten!
- Transport der Sammelbehälter:
  - Den Verschluss und die Dichtigkeit des Sammelbehälters prüfen.
  - Sicheres und festes Schuhwerk tragen.
  - Sammelbehälter sicher in beiden Händen halten.
  - Sicheren Transport durch angemessene Geschwindigkeit gewährleisten.
  - Überzeugen, dass Wege hindernisfrei sind.
- Übergabe der Sammelbehälter:
  - Schonendes Abstellen der Sammelbehälter im unreinen Bereich/in der unreinen Zone des Aufbereitungsraumes/Aufbereitungsbereiches.
- Nach jedem Transport sind die Sammelbehälter außen und innen zu reinigen bzw. zu desinfizieren.

4. Maschinelle Aufbereitung in einem validierten Kombinations-Autoklav Careclave® 618

Beladung des Kombinations-Autoklav Careclave® 618 (z. B. unter Einsatz von Adaptions-systemen für Lumina-Medizinprodukte wie Hand- und Winkelstücke, Turbinen, ZEG-Spitzen, etc.).

- Beladungsmuster des Geräteherstellers beachten.
- Übertragungsinstrumente auf entsprechenden Adapter stecken.
- Sicheren Sitz kontrollieren.
- Sauberkeit der Carebox, sowie korrekten Sitz der Filter und Dichtungen kontrollieren.
- Spülschatten vermeiden.
- Carebox außen desinfizieren mit nicht proteinfixierenden, viruziden Desinfektionsmittel.
- PSA – Handschuhe ablegen und entsorgen/mehrfachverwendbares Produkt laut Herstel-lerangaben aufbereiten – hyg. Händedesinfektion.
- Careclave beladen (Carebox an der Innenseite der Tür des Careclaves konnektieren).

- Start des Aufbereitungsprogramms

  Care – Therm :

  - Reinigung,
  - Desinfektion,
  - Ölpflege

  Care – S:

  - Reinigung,
  - Ölpflege
  - Typ S Sterilisation

- Nach Beladung die hygienische Händedesinfektion durchführen.
- Wischdesinfektion des Displays am Careclave durchführen.
- Anlegen der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung gemäß TRBA 250
  - Entnahme der Instrumente aus dem Careclave nach Programmende.

5. Chargendokumentation

- Freigabe am Gerät.
- Tür öffnen.

6. Entnahme der Instrumente

- Carebox von der Tür entnehmen und im Kontrollbereich (reiner Bereich) abstellen.
- Abkühlung vor Entnahme der Instrumente.
- Instr. von Adaptern der Carebox abziehen/entnehmen.

7. Prüfung auf Sauberkeit

Visuell sauberes und unversehrtes Medizinprodukt.

· Sichtprüfung:

o Der Einsatz einer Lupenlampe mit Vergrößerungsglas (7-fach) ist zu empfehlen.

o Bei nicht zu entfernenden Rückständen erfolgt die Aussonderung des Instruments.

o Auf Überprüfung von Griffstrukturen und Gelenken ist zu achten.

Sauber	**Nicht sauber**
Die Instrumente **müssen sauber** sein, d. h. keine erkennbaren Verschmutzungen an **allen** Teilen des Instruments.	Unzureichend gereinigte Instrumente (Feststellung von Rückständen) -> **Erneute Aufbereitung**

8. Freigabe der Instrumente

- Dokumentierte (Freigabeentscheidung, Chargenbezeichnung, erfolgte Aufbereitung, Indikator/Ergebnis, Datum) Freigabe zur semikritischen Anwendung oder Lagerung

9. Weitere Aufbereitungsschritte

- Eine abschließende thermische Desinfektion im Careclave ist nach der Behandlung in einem normkonformen validierten Reinigungs-.und Desinfektionsgerät nicht notwendig (siehe Herstellerangaben).

Mitgeltende Dokumente:
- Bundesgesundheitsblatt 2012 55: 1244-131
- Herstellerangaben zur Aufbereitung von MP
- RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene“
- DAHZ-Hygieneleitfaden (Aktuelle Version)
- Individualisierter Hygieneplan der BZÄK / DAHZ in der aktuellen Version
- Risikobewertung der MP
- Stellungnahme von RKI, DVV, GfV und VAH „Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren zur Anwendung im human-medizinischen Bereich“ (2017)

erstellt Datum	Zeichen	geprüft Datum	Zeichen	genehmigt Datum	Zeichen